

## 13. Anhang

### 13.1. Tabellenverzeichnis

Tab.	Titel	S.
1	Übersicht über Projektteilnehmer, Grundgesamtheit und Stichprobe	47
2	Geschlechterarrangements im Coaching	48
3	Zusammenhang zwischen der Herkunft der Jugendlichen und der Herkunft der Coaches	49
4	Familientypen der Jugendlichen	51
5	Bildungsniveau der Eltern	52
6	Zusammenhang zwischen der Unkenntnis der Jugendlichen über den Schulbildungsstand der Mutter und der Unkenntnis über den Schulbildungsstands des Vaters	53
7	Zusammenhang zwischen der Unkenntnis der Jugendlichen über den Berufsbildungsstand der Mutter und den Berufsbildungsstand des Vaters	53
8	Zusammenhang zwischen dem Gefühl der Jugendlichen, sich benachteiligt zu fühlen und dem Wunsch, eine anderen Schule zu besucht zu haben	55
9	Zusammenhang zwischen der Anzahl der Bewerbungen auf einen Ausbildungsplatz und dem Gefühl der Jugendlichen, sich von anderen Personen unterstützt zu fühlen (Coaches ausgenommen)	61
10	Zusammenhang zwischen dem Gefühl der Jugendlichen von anderen Personen (ausgenommen dem Coach) unterstützt zu werden und dem Geschlecht der Jugendlichen	62
11	Zusammenhang zwischen dem Gefühl der Jugendlichen, von anderen Personen unterstützt zu werden und sich vom Coach unterstützt zu fühlen	63
12	Mittelwerte der Einschätzung der Jugendlichen durch die Coaches in Abhängigkeit des Geschlechts des Coaches	65
13	Mittelwerte der Einschätzung der Jugendlichen in Abhängigkeit der Geschlechterkombination beim Coaching	65
14	Fallauswahl der qualitativen Studie	69
15	Interviews der Falldarstellungen	69
16	Qualität der Coaching-Beziehung	128
17	Handlungs- und Wertorientierung im Coaching	133

## 13.2. Zu den Interviewfragen und -transkripten

Liste der Nachfragen für die Interviews

*Nachfragen an beide InterviewpartnerInnen*

Und wie ging das dann weiter?

Erzählt mal von einem wichtigen Treffen, dass Ihr zusammen hattet. Wie lief das ab?

Erzählt doch mal, wie es kam, dass Du jetzt eine Ausbildung machst?

Wie kommt Ihr miteinander zurecht?

Könnt Ihr euch an eine Situation erinnern, in der Ihr euch gestritten habt?

Oder kommt Ihr immer gut miteinander aus?

*Nachfragen an die Jugendlichen*

Erzähl doch mal, wie Du auf die Sonderschule gekommen bist?

Hast Du Geschwister? Auf welche Schule gehen die? Verstehst Du Dich mit ihnen?

Wie ist das bei Dir, wohnst Du bei deinen Eltern? Wohnst Du gerne dort?

Verstehst Du Dich mit deinen Eltern?

Was machen Deine Eltern jetzt?

Auf welcher Schule waren Deine Eltern?

Was machst Du sonst so in Deiner freien Zeit?

Hast Du Deinen Freunden vom Job-Coaching erzählt?

Wie malst Du Dir deine Zukunft aus? Was würdest Du gerne tun?

Wenn Deine Ausbildung vorbei ist, was willst du dann machen?

Willst Du eine Familie haben?

Erzähl doch mal, was für eine Ausbildung Du machst? Macht das Spaß?

Welche Schwierigkeiten gibt es?

Was hast Du vom Job-Coaching erwartet?

Ist das erfüllt worden?

Bringt es Dir immer noch was?

Jetzt mal ganz ehrlich, wie findest Du Deinen Job-Coach?

Was stört Dich an ihm/ihr? Ist er/sie Dir schon mal auf den Nerv gegangen?

Was findest Du gut an Deinem Job-Coach?

Was wirst Du vermissen, wenn das Projekt vorbei ist?

## Transkriptionsregeln

- (1) In jede Zeile schreiben, d.h. keine Zeilen freilassen, Absätze oder ähnliches machen.
- (2) Den Wortlaut möglichst genau wiedergeben.
- (3) Umgangssprache schriftlich festhalten ohne Apostrophe oder Anführungszeichen.
- (4) Bei unverständlichen Wortteilen oder Wörtern (xxx). Die Silben, die erkennbar sind schriftlich festhalten, z.B. ent(xxx)
- (5) Kurze Pausen in der Rede durch ein (-) kennzeichnen. Etwas längere Pausen durch (--) kennzeichnen. Auffallend lange Pausen mit Sekundenangaben festhalten, z.B. (3 Sekunden Pause).
- (6) Wenn gleichzeitig gesprochen wird, die Wörter oder Wortteile in # setzen und für jeden Teilnehmer eine neue Zeile beginnen.
- (7) Eingestreute „Mhm“ oder „Ja“ der anderen Gesprächsteilnehmer in den Fließtext setzen und durch / kennzeichnen. Gleichzeitiges Sprechen aber wie in Regel 6.
- (8) Bemerkungen in Klammern. Wichtig ist es, vor allem Lachen, Betroffenheit, Ärger in Klammern festzuhalten, aber auch andere Bemerkungen sind erwünscht.

### 13.3. Übersicht über die erhobenen Variablen

Übersicht über den Jugendlichenfragebogen (in der Schule und aus der Schule)

Thema	Fragen	Nummer
Interview	Interviewtag, Interviewmonat	
Persönliche Daten	Geburtstag, Geschlecht	Frage 1, 2
	Leben am Heimatort, Umzüge, Geburtsort	Frage 3, 4, 5
	Seit wann in Deutschland, Sprechen der Muttersprache	Frage 6, 7a, b, c
Zukunftsvorstellungen	Berufswunsch	Frage 8, 9, 10
	Aussichten, Bemühungen, Unterstützung bei der Lehrstellensuche	Frage 11, 12, 13, 14, 15
	Lebensvorstellungen	Frage 16
	Erwerbstätigkeit, Tätigkeit nach Beendigung der Schule	Frage 17, 18
Rückblick auf Schulzeit	Besuch Kindergartens/ Vorschule, Alter bei Einschulung	Frage 19, 20
	Klassenstufe und Alter bei Beginn der Sonderschule, Gründe	Frage 21, 22, 23
	Anzahl enger Freunde, Kontext der Freundschaft	Frage 24, 25
	(Voraussichtlicher) Schulabschluss, Einschätzung der Schule	Frage 26, 27, 28, 29
	Mathematik- und Deutschnote, Schulerfolg, Hilfe der Eltern	Frage 30, 31, 32, 33, 34
Freizeit	Freizeitaktivitäten, Besitz wichtiger Konsumgüter, Bezahlung der Handyrechnungen	Frage 35, 36, 37
	Vertrauensperson	Frage 38
Familienleben	Personen im Haushalt, Alter und Anzahl der Geschwister	Frage 39, 40, 41, 42, 43,
	Geschwister an der Sonderschule, Stiefgeschwister	Frage 44, 45, 46, 47

	Familiensituation des Jugendlichen, Lebensform der Eltern	Frage 48, 49, 50, 51
Soziale Herkunft	Arbeitslosigkeit der Eltern	Frage 52
	Alter, Erwerbstätigkeit, (Aus-)Bildung der Mutter	Frage 53, 54, 55, 56, 57
	Alter, Erwerbstätigkeit, (Aus-)Bildung des Vaters	Frage 58, 59, 60, 61, 62
Lebensgefühl	Zufriedenheit mit dem derzeitigen Leben	Frage 63
	Gefühl der Benachteiligung, Wunsch nach Besuch einer anderen Schulform	Frage 65, 66
	Moralische Einstellung	Frage 67
	Wünsche für die nächste Zeit, gewünschte Unterstützung	Frage 68, 69, 70
Tätigkeit nach Schulabgang (nur Schulabgänger)	Ab letztem Schultag: monatlich Inhalt der Tätigkeit, institutionelle Form der Tätigkeit	Frage 71

### Übersicht über den Job-Coachfragebogen

Thema	Fragen	Nummer
Interview	Interviewtag, Interviewmonat	
Persönliche Daten	Geburtstag, Geschlecht	Frage 1, 2
	Geburtsort, Sprache des Herkunftslandes	Frage 3
Ausbildung	Erwerb der Hochschulreife, Fachrichtung, Gründe, Fachsemester	Frage 5, 6, 7, 8
	Berufsausbildung, Erwerbstätigkeit, Fremdsprachen	Frage 9, 10, 11
	Ehrenamtliches Engagement, Erfahrung mit benachteiligten Jugendlichen	Frage 12, 13
Soziale Herkunft	Schul- und Ausbildungsabschluss der Mutter und des Vaters	Frage 14, 15, 16, 17

	Arbeitslosigkeit der Eltern, Alter und Anzahl der Geschwister	Frage 18, 19
Job-Coaching-Projekte	Beginn der Tätigkeit, Erfahrungen und Probleme	Frage 20, 21
Zum betreuten Jugendlichen	Name, Fragebogennummer, Beginn der Betreuung	Frage 22, 23, 24
	Geschlecht des Jugendlichen, Wohnort	Frage 25, 26
	Berufsberatung in der Schule, im Berufsberatungszentrum	Frage 27, 28
	Sprache der Betreuungsgespräche	Frage 29
	Haushalt mit pflegebedürftiger Person	Frage 30
	Einschätzung des Jugendlichen, dramatische Lebensereignisse	Frage 31, 32, 33
	Alkoholkonsum des Jugendlichen und in der Familie, Drogenkonsum	Frage 34, 35, 36, 37, 38
	Problem des Jugendlichen	Frage 39

### 13.4. Übersicht über die Ergebnisse der quantitativ-empirischen Untersuchung

Variablen des Jugendlichendatensatzes (n=106)

	Variablenname	Mittelwert	Median	Std-abweichung	Min	Max	n	Missing
<b>Personendaten</b>								
Alter der Jugendlichen September 2001	alterj	17,68	18,00	0,95	16 (n=9)	20 (n=3)	106	0
Alter der Mutter	t127	43,28	42,00	6,89	33	80	86	20
Alter des Vaters	t132	46,76	46,00	7,96	34	67	62	44
<b>Familiale Situation</b>								
Alter bei der Scheidung der Eltern	t120 (gefiltert)	5,89	5,00	4,21	0	15	27	79
Anzahl der Geschwister	t89+t90	2,65	2,0	1,73	0 (n=7)	10 (n=1)	106	0
Anzahl der Stiefgeschwister	t96	2,43	2,00	1,42	1	6	37	69
Anzahl der Personen im Haushalt	t88	4,50	4,00	1,55	1	9	101	5
Anzahl der engen Freunde	t48	6,83	4,00	8,43	0 (n=1)	50 (n=1)	101	5
Alter bei der Einschulung	t44	6,57	7,00	0,54	6	8 (n=2)	91	15
Klassenstufe in der auf die Sonderschule gewechselt wurde	t45	4,27	4,00	2,02	1 (n=12)	9 (n=1)	105	1

	Variablenname	Mittelwert	Median	Std-abweichung	Min	Max	n	Missing
Alter beim Wechsel in die Sonderschule	t46	10,72	11,00	2,39	6 (n=5)	15 (n=6)	101	5
Deutschnote auf dem letzten Zeugnis	t59	3,36	3,00	0,89	1 (n=2)	6 (n=2)	100	6
Mathenoten auf dem letzten Zeugnis	t58	3,43	3,00	1,02	1 (n=2)	6 (n=1)	99	7

Fortsetzung: Variablen des Jugendlichendatensatzes (n=106) - Tabelle der kategorialen Daten

	Variablenname		Prozente	n	Missing
<b>Personendaten</b>					
Geschlecht	gender				
		Männlich	55,7	59	
		Weiblich	44,3	47	
Ausländer	ausl_deu				
		Jugendliche im Ausland geboren	15,1	16	
		Beide Eltern im Ausland geboren	15,1	16	
		Ein Elternteil im Ausland geboren	11,3	12	
		Jugendliche/r deutscher Herkunft	57,5	61	
Schulabschluss der Eltern					
Schulabschluss der Mutter	t130			55	51
		kein Abschluss	27,3	15	

	Variablenname		Prozente	n	Missing
		Sonderschule/Förderschule	9,1	5	
		Haupt- und Volksschulabschluss	45,5	25	
		Realschulabschluss	10,9	6	
		Fachhochschulreife Hochschulreife	3,6	2	
		andere (im Ausland)	3,6	2	
Schulabschluss des Vaters	t135			31	75
		kein Abschluss	25,8	8	
		Sonderschule/Förderschule	3,2	1	
		Haupt- und Volksschulabschluss	54,8	17	
		Realschulabschluss	3,2	1	
		Fachhochschulreife Hochschulreife	3,2	1	
		andere (im Ausland)	9,7	3	
<b>Ausbildungsstand der Eltern</b>					
Ausbildungsstand der Mutter	t131			62	44
		keinen	45,2	28	
		Lehre	50,0	31	
		Berufsfachschule	1,6	1	
		Fachschule	0	0	
		Hochschule/Universität	1,6	1	
		andere	1,6	1	
Ausbildungsstand des Vaters	t136			41	65

	Variablenname		Prozente	n	Missing
		keinen	34,1	14	
		Lehre	51,2	21	
		Berufsfachschule	2,4	1	
		Fachschule	4,9	2	
		Hochschule/Universität	0	0	
		andere	7,3	3	
<b>Erwerbsstatus der Eltern</b>					
Erwerbsstatus der Mutter	t128			90	16
		Vollzeitjob	20,0	18	
		Teilzeitjob	18,9	17	
		ab und zu Arbeit	6,7	6	
		Hausfrau	35,6	32	
		derzeit nicht erwerbstätig	18,9	17	
	t129 (gefiltert)			17	89
		arbeitslos	29,4	5	
		krank	29,4	5	
		Rentnerin	11,8	2	
		macht Umschulung/Fortbildung/ Weiterbildung	17,6	3	
		Erziehungsurlaub	5,9	1	
		anderes	5,9	1	
Erwerbsstatus des Vaters	t133			68	38

	Variablenname		Prozente	n	Missing
		Vollzeitjob	69,1	47	
		Teilzeitjob	1,5	1	
		ab und zu Arbeit	5,9	4	
		derzeit nicht erwerbstätig	23,5	16	
	t134 (gefiltert)			16	90
		arbeitslos	18,8	3	
		krank	6,3	1	
		Rentnerin	68,8	11	
		macht Umschulung/Fortbildung/ Weiterbildung	6,3	1	
		anderes	0,0		
Langzeitarbeitslosigkeit (>12Monate) der Eltern während der Schulzeit der Kinder	t125 t126			97 87	
		Mutter	34,0	33	9
		Vater	25,3	22	19
Soziale Stressfaktoren					
Geschiedene Eltern	Verhgesh (t118+t119)			104	2
		Eltern verheiratet	55,8	58	
		Eltern nicht verheiratet	12,5	13	
		Eltern geschieden	31,7	33	
Anzahl der Jugendlichen mit Stiefgeschwistern	t95			106	0
		Jugendliche mit Stiefgeschwistern	34,9	37	

	Variablenname		Prozente	n	Missing
		Jugendlicher weiß nicht von Stiefgeschwistern oder hat keine	65,1	69	
Geschwister die eine Sonderschule besuchen	t94			96	10
		Ein Geschwisterkind besucht(e) die Sonderschule	38,5	37	
		Kein Geschwisterkind besucht(e) die Sonderschule	61,5	59	
Situation in der Familie	t117			106	0
		Jugendliche die immer mit ihren leiblichen Eltern gelebt haben	38,7	41	
	t113			106	0
		Jugendliche hat im Heim gelebt	14,2	15	
<b>Peers und Netzwerke</b>					
Woher kennen die Jugendlichen ihre Freunde?					
	t49	aus dem Wohngebiet	64,2	68	
	t50	dem Sportverein	10,4	11	
	t51	der derzeitigen Berufsschule	9,4	10	
	t52	aus der Zeit auf der Sonderschule	61,3	65	
	t53	von woanders	34,0	36	
Zu wem gehen die Jugendlichen mit Problemen zuerst?	t87			97	9
		Mein/e Freund/in	15,5	15	

	Variablenname		Prozente	n	Missing
		beste/r Freund/in	28,9	28	
		Vater	7,2	7	
		Mutter	26,8	26	
		Geschwister	9,3	9	
		Job-Coach/in	1,0	1	
		hatte niemanden	4,1	4	
		andere Person	7,2	7	
		Lehrer/in, Nachbarn, Klassenkamerad/in, anderen Freunden, Großeltern, Onkel/Tante, anderer Verwandten, Kirche/Pfarrer	0,0	0	
<b>Schulkarriere</b>					
Erwarteter Schulabschluss				100	6
	t54	ohne Schulabschluss	46,0	46	
		mit Hauptschulabschluss aufgrund Anwesenheit	30,0	30	
		qualifizierter Hauptschulabschluss	24,0	24	
Besuch des Kindergartens	t42			105	1
		Besuch eines Kindergartens	89,5	94	
		kein Besuch eines Kindergarten	10,5	11	
Klassen wiederholt	t62			106	0
		es wurde Klasse(n) wiederholt	45,3	48	
		es wurde keine Klasse wiederholt	54,7	58	

	Variablenname		Prozente	n	Missing
Fühlt sich Jugendliche aufgrund Sonderschulbesuches benachteiligt	t138			105	1
		Fühlt sich benachteiligt	27,6	29	
		Fühlt sich nicht benachteiligt	72,4	76	
<b>Selbsteinschätzung</b>					
Hätte der/die Jugendliche/r gerne eine andere Schulform besucht?	andschul			106	0
		Ja, hätte gerne eine andere Schulform besucht	76,4	81	
		Nein, hätte nicht gerne eine andere Schulform besucht (oder es ist egal)	23,6	25	
Ist der/die Jugendliche der Meinung, dass er/sie eine andere Schulform gut abgeschlossen hätte?	t140			90	16
		Ja, bestimmt	27,8	25	
		Ja, vielleicht	54,4	49	
		Eher nicht	11,1	10	
		Bestimmt nicht	6,7	6	
	t140 vereinfacht				
		Eher ja	82,2	74	
		Eher nein	17,8	16	

Kreuztabelle: Schulabschluss des Vaters/Ausbildungsabschluss des Vaters

	Ausbildungsabschluss des Vaters									Gesamt
	keine Angabe	Weiß nicht	Verweigert	Missing	Lehre	Berufsfachschule	Fachschule	keine Ausbildung	andere Ausbildung	
Schulabschluss des Vaters										
<b>keine Angabe (Anzahl)</b>	1				1					2
Zeilenprozente	50,0				50,0					100
<b>J. weiß nicht (Anzahl)</b>		20			8		1	5	1	35
Zeilenprozente		57,1			22,9		2,9	14,3	2,9	100,0
<b>Antwort verweigert (Anzahl)</b>			2							2
Zeilenprozente			100,0							100,0
<b>Missing (Anzahl)</b>				83						83
Zeilenprozente				100,0						100,0
<b>ohne Abschluss von der Schule gegangen (Anzahl)</b>		2			1			5		8
Zeilenprozente		25,0			12,5			62,5		100,0
<b>Sonder- oder Förderschule (Anzahl)</b>									1	1
Zeilenprozente									100,0	100,0
<b>Haupt oder Volksschulabschluss (Anzahl)</b>		2			10	1	1	3		17
Zeilenprozente		11,8			58,8	5,9	5,9	17,6		100,0
<b>Realschulabschluss (Anzahl)</b>					1					1
Zeilenprozente					100,0					100,0
<b>Hochschulreife (Anzahl)</b>									1	1
Zeilenprozente									100,0	100,0
<b>anderer Schulabschluss (Anzahl)</b>		2						1		3
Zeilenprozente		66,7						33,3		100,0
<b>Gesamt (Anzahl)</b>	1	26	2	83	21	1	2	14	3	153
Zeilenprozente	0,7	17,0	1,3	54,2	13,7	0,7	1,3	9,2	2,0	100,0

Kreuztabelle:

Kenntnis der Schulbildung des Vaters/Kenntnis der Schulbildung der Mutter

	Kenntnis der Schulbildung des Vaters			Gesamt
Kenntnis der Schulbildung der Mutter	Vater lebt nicht zu Hause	Keine Angabe/J. weiß nicht/J. verweigert	Schulbildung bekannt	
<b>Mutter lebt nicht zu Hause (Anzahl)</b>	10	1	2	13
Zeilenprozente	76,9	7,7	15,4	100
Spaltenprozente	27,8	2,6	6,5	12,3
Gesamtprozente	9,4	0,9	1,9	12,3
<b>Keine Angabe/J. weiß nicht/J. verweigert</b>	7	25	6	38
Zeilenprozente	18,4	65,8	15,8	100
Spaltenprozente	19,4	64,1	19,4	35,8
Gesamtprozente)	6,6	23,6	5,7	35,8
<b>Schulbildung bekannt</b>	19	13	23	55
Zeilenprozente	34,5	23,6	41,8	100
Spaltenprozente	52,8	33,3	74,2	51,9
Gesamtprozente	17,9	12,3	21,7	51,9
<b>Gesamt (Anzahl)</b>	36	39	31	106
Kenntnis der Schulbildung der Mutter	34,0	36,8	29,2	100
Kenntnis der Schulbildung des Vaters	100	100	100	100
Gesamtprozente	34,0	36,8	29,2	100

Kreuztabelle:

Kenntnis der Berufsbildung des Vaters/Kenntnis der Berufsbildung der Mutter

	Kenntnis der Berufsbildung des Vaters			
Kenntnis der Berufsbildung der Mutter	Vater lebt nicht zu Hause	Keine Angabe, weiß nicht, verweigert	Berufsbildung bekannt	Gesamt
<b>Mutter lebt nicht zu Hause (Anzahl)</b>	10	1	2	13
Zeilenprozente	76,9	7,7	15,4	100
Spaltenprozente	27,8	3,4	4,9	12,3
Gesamtprozente	9,4	0,9	1,9	12,3
<b>Keine Angabe/J. weiß nicht/J. verweigert</b>	7	19	5	31
Zeilenprozente	22,6	61,3	16,1	100
Spaltenprozente	19,4	65,5	12,2	29,2
Gesamtprozente	6,6	17,9	4,7	29,2
<b>Berufsbildung bekannt</b>	19	9	34	62
Zeilenprozente	30,6	14,5	54,8	100
Spaltenprozente	52,8	31,0	82,9	58,5
Gesamtprozente	17,9	8,5	32,1	58,5
<b>Gesamt Anzahl</b>	36	29	41	106
Zeilenprozente	34,0	27,4	38,7	100
Gesamtprozente	34,0	27,4	38,7	100

## Variablen der Suchstrategien der Jugendlichen

	Variablenname	Mittelwert	Median	Std-abweichung	Min	Max	n	Missing
<b>Berufsorientierung</b>								
Stärke der (Berufs)Ausbildungsorientierung der Jugendlichen	t19k 1=ja, am liebsten sofort 2=ja, aber erst später 3=bin noch unentschieden 3=nein	1,67	1,00	0,86	1	4	104	2
Wie wichtig ist den Jugendlichen ein Job?	t40 (gefiltert wer noch keinen Job hat) 1=sehr wichtig	1,28	1,00	0,53	1	3	82	24
Wie schätzt die/der Jugendliche/r ihre/seine Aussichten auf eine Lehrstelle ein?	t20 (gefiltert wer noch keine Lehrstelle hat) 1=sehr gut 2=gut 3=mittelmäßig 4=eher schlecht 5=aussichtslos	2,62	3,00	0,75	1	4	89	17 (davon 14, die eine Lehrstelle haben)
<b>Aktivität bei der Jobsuche</b>								
Anzahl der Bewerbungen	t21	0,62	0,00	2,09	0 (n=74)	20 (n=1)	104	2
<b>Unterstützung bei der Jobsuche</b>								
Wie wichtig ist es den Eltern der Jugendlichen, dass sie eine Berufsausbildung machen?	t22 1=sehr wichtig 2=wichtig 3=weniger wichtig 4=überhaupt nicht wichtig	1,30	1,00	0,57	1 (n=78)	4 (n=1)	104	2

Fortsetzung: Variablen der Suchstrategien der Jugendlichen - Tabelle der kategorialen Daten

	Variablenname		Prozente	n	Missing
<b>Berufsorientierung</b>					
(Berufs)Ausbildungsorientierung der Jugendlichen - Wie gern möchte der/die Jugendliche/r eine Berufsausbildung machen?	t19k			104	2
		Ja, am liebsten sofort	51,0	53	
		Ja, aber erst später	38,5	40	
		Bin noch unentschieden	7,7	8	
		Nein	2,9	3	
Was wünschst du dir für die nächste Zeit am meisten?	t147t (codierte Textvariable)			99	7
		Arbeit finden	10,1	10	
		Ausbildungsplatz finden, Berufsschule schaffen	25,3	25	
		Berufsorientierende Maßnahme finden, schaffen	6,1	6	
		Hauptschulabschluss/Sonderschule gut abschließen	10,1	10	
		Nicht mehr zur Schule gehen müssen	2,0	2	
		Eine Familie gründen, Kind(er) haben	2,0	2	
		Zu Hause ausziehen, eigene Wohnung	4,0	4	
		Auto, Führerschein	10,1	10	
		Freunde(skreis), Freund(in) finden/behalten	5,1	5	
		Geld, eigenes Haus	2,0	2	

		Spaß, Freizeit(güter),Computer	4,0	4	
		Gesundheit	8,1	8	
		Probleme zu Hause lösen	4,0	4	
		weiß ich nicht	3,0	3	
		Anderes	2,0	2	
Berufswunsch der Jugendlichen	t10t (vereinfacht)			106	0
		Es besteht ein konkreter Berufswunsch	84,0	89	
		Es besteht kein konkreter Berufswunsch	16,0	17	
Wie schätzt die/der Jugendliche, ihre Aussichten auf eine Lehrstelle ein?	t20			103	3
		Sehr gut	7,8	8	
		Gut	23,3	24	
		Mittelmäßig	49,5	51	
		Eher schlecht	5,8	6	
		Ich habe schon eine Lehrstelle	13,6	14	
Haben die Jugendlichen an einer Berufsberatung in ihrer Schule/Klasse teilgenommen?	T154			105	1
		Ja	96,2	101	
		nein	1,9	2	
		Wurde nicht angeboten	1,9	2	
War der/die Jugendliche beim Arbeitsamt?				105	1
		Ja	99,0	104	

		nein	1,0	1	
Jugendliche/r ist derzeit nicht auf Lehrstellensuche	t27	Jugendliche/r ist derzeit nicht auf Lehrstellensuche	43,4	46	60
Jugendliche/r hat Lehrstelle	t20			103	3
		Jugendliche/r hat bereits eine Lehrstelle	13,6	14	
		Jugendliche/r hat keine Lehrstelle	86,4	89	
Jugendliche/r hat einen Job (parallel zur oder direkt nach der Schule)	t39			106	0
		Jugendliche/r hat einen Job	16,0	17	
		Jugendliche/r hat keinen Job	84,0	89	
<b>Aktivität bei der Jobsuche</b>					
Eigene Suche in Zeitung/Internet	zeitint			102	4
		Jugendliche/r sucht selbst in der Zeitung oder im Internet	48,0	49	
		Jugendliche/r sucht nicht aktiv	52,0	53	
Anzahl der Bewerbungen	bewzahl (t21 vereinfacht) 1= nicht beworben 2= beworben 3= dreimal und öfter			104	2
		keinmal beworben	71,2	74	
		ein oder zweimal beworben	25,0	26	
		dreimal und öfter beworben	3,8	4	

<b>Unterstützung bei der Jobsuche</b>					
Von wem erhält Jugendliche/r Unterstützung					
	t23	von seiner Familie	43,4	46	60
	t24	von seinen Freunden	14,2	15	91
	t25	vom Coach	39,6	42	64
	t26	von anderen	28,3	30	76
Jugendliche/r erhält Unterstützung von wie vielen Personen/Anlaufstellen? (Familie, Freunde, andere - ohne Jobcoach!)	u_stuetz			106	0
		von einer Person/Anlaufstelle	31,1	33	
		von zwei Personen/Anlaufstellen	21,7	23	
		von drei Personen/Anlaufstellen	3,8	4	s
		von keiner Person/hat keine Anlaufstelle	43,4	46	
Jugendliche/r erhält Unterstützung von wie vielen Personen/Anlaufstellen? (Familie, Freunde, andere und/oder dem Jobcoach!)	custuetz			106	0
		von einer Person/Anlaufstelle	21,7	23	
		von zwei Personen/Anlaufstellen	17,9	19	
		von drei Personen/Anlaufstellen	21,7	23	
		von keiner Person/hat keine Anlaufstelle	38,7	41	

Jugendliche/r erhält Unterstützung von wie vielen Personen/Anlaufstellen? (Familie, Freunde, andere und/oder dem Jobcoach!)	custuetz (gefiltert nur für Dortmund n=63)			63	0
		von einer Person/Anlaufstelle	14,3	9	
		von zwei Personen/Anlaufstellen	14,3	9	
		von drei Personen/Anlaufstellen	20,6	13	
Übergang Schule-Beruf					
Was werden die Jugendlichen nach Beendigung der Schule tun?	t41			69	37
		eine Lehrstelle suchen	23,2	16	
		das Berufsvorbereitungsjahr besuchen (BVJ)	18,8	13	
		Eine Berufsfachschule (ohne BVJ) besuchen	1,4	1	
		einen Förderlehrgang suchen	27,5	19	
		etwas anderes machen	17,4	12	
		weiß noch nicht	11,6	8	
Was werden die Jugendlichen nach Beendigung der Schule tun? (zusammen gefasst)	t41k (t41 vereinfacht)			69	37
		Betriebliche oder schulische Ausbildung	24,6	17	
		Berufsorientierende Maßnahme (BVJ oder Förderlehrgang)	46,4	32	
		Etwas anderes machen	17,4	12	
		Weiß noch nicht	11,6	8	

<b>Gruppierung der Dortmunder Jugendlichen</b>					
Gruppierung der Jugendlichen nach ihrem Erfolg (erfolgreich, weniger erfolgreich, nicht erfolgreich)	Dortmunderf (gefiltert nur für Jugendliche aus Dortmund n=63)			56	7
		Erfolgreich (Betriebliche oder schulische Ausbildung)	26,8	15	
		Weniger erfolgreich (BVJ, Förderlehrgang, Maßnahme des Arbeitsamtes, Jobben)	60,7	34	
		Nicht Erfolgreich (Arbeitslos, Schule nachholen, schwanger)	12,5	7	

Variablen des Jobcoachesdatensatz (n=106)

	Variablenname	Mittelwert	Median	Std-abweichung	Min	Max	n	Missing
<b>Alter des Coaches im September 2001</b>	alterc	24,2	24	2,2	20 (n=1)	32 (n=1)	48	
<b>Anzahl der Geschwister</b>	geschwc	1,26	1,0	0,8	0 (n=7)	3 (n=4)	47	
<b>Einschätzung der Jugendlichen durch die Jobcoaches (Der/die Jugendliche ist...)</b> 1=völlig 2=etwas 3=kaum 4=überhaupt nicht								
<b>ehrgeizig</b>	t158	2,13	2,00	0,79	1	4	105	1
<b>aggressiv</b>	t159	3,05	3,00	0,92			105	1
<b>mutig</b>	t160	2,42	2,00	0,77			105	1
<b>ehrlich</b>	t161	1,69	2,00	0,64			105	1
<b>phantasievoll</b>	t162	2,49	2,00	0,77			105	1
<b>kreativ</b>	t163	2,51	3,00	0,79			105	1
<b>hilfsbereit</b>	t164	1,66	2,00	0,69			105	1
<b>fleißig</b>	t165	2,12	2,00	0,90			105	1

<b>gehorsam</b>	t166	1,87	2,00	0,78			104	2
<b>pünktlich</b>	t167	1,68	1,00	0,84			104	2
<b>sparsam</b>	t168	2,18	2,00	0,80			99	7
<b>kommunikativ</b>	t169	1,83	2,00	0,85			105	1
<b>beeinflussbar</b>	t170	2,15	2,00	0,72			105	1
<b>Wie die Jugendlichen von den Jobcoaches wahrgenommen werden</b>	1=völlig 2=etwas 3=kaum 4=überhaupt nicht							
<b>ist mit sich selbst zufrieden</b>	t171	1,90	2,00	0,69			105	1
<b>ist ein beständiger Mensch</b>	t172	2,10	2,00	0,73			103	3
<b>regt sich leicht auf</b>	t173	2,48	2,00	1,03			105	1
<b>fühlt sich häufig unwohl in seiner Haut</b>	t174	2,69	3,00	0,79			105	1
<b>wird schnell ärgerlich</b>	t175	2,62	3,00	0,96			105	1
<b>hat kein Selbstvertrauen</b>	t176	2,61	3,00	0,80			105	1
<b>fühlt sich sehr sicher</b>	t177	2,49	2,00	0,91			103	3
<b>fühlt sich unfähig</b>	t178	2,81	3,00	0,77			105	1
<b>verliert leicht seine Beherrschung</b>	t179	2,95	3,00	1,04			105	1

Fortsetzung: Variablen des Jobcoachesdatensatz (n=106) – Tabelle der kategorialen Daten

	Variablenname		Prozente	n	Missing
<b>Geschlecht</b>	c1sex			48	0
		männlich	29,2	14	
		weiblich	70,8	34	
<b>Ausländer</b>	ausl_dec			48	0
		Coach im Ausland geboren	4,2	2	
		Beide Elternteile im Ausland geboren	0	0	
		Ein Elternteil im Ausland geboren	10,4	5	
		Deutsche/r	85,4	41	
<b>Schulabschluss der Eltern</b>					
<b>Schulabschluss der Mutter</b>	c15			47	1
		kein Abschluss	2,1	1	
		Sonderschule/Förderschule	0	0	
		Haupt- und Volksschulabschluss	46,8	22	
		Realschulabschluss	19,1	9	
		Fachhauptschulreife	6,4	3	
		Hochschulreife	25,5	12	
		andere (im Ausland)	0	0	
<b>Schulabschluss des Vaters</b>	c17			44	4
		kein Abschluss	2,3	1	
		Sonderschule/Förderschule	0	0	

		Haupt- und Volksschulabschluss	38,6	17	
		Realschulabschluss	13,6	6	
		Fachhochschulreife	9,1	4	
		Hochschulreife	36,4	16	
		andere (im Ausland)	0	0	
<b>Ausbildungsstand der Eltern</b>					
<b>Ausbildungsstand der Mutter</b>	c16			46	2
		keinen	2,2	1	
		Lehre	50,0	23	
		Berufsfachschule	8,7	4	
		Fachschule	8,7	4	
		Hochschule/Universität	28,3	13	
		andere	2,2	1	
<b>Ausbildungsstand des Vaters</b>	c18			44	4
		keinen	4,5	2	
		Lehre	40,9	18	
		Berufsfachschule	4,5	2	
		Fachschule	4,5	2	
		Hochschule/Universität	40,9	18	
		andere	4,5	2	
<b>Arbeitslosigkeit der Eltern bis zum 16. Lebensjahr der Kinder</b>	c19 und c20			44 48	4 0
		Vater	2,3	1	
		Mutter	10,4	5	

Variablen des verknüpften Datensatzes (Jugendliche und Coaches n=106)

	Variablenname	Mittelwert	Median	Std-abweichung	Min	Max	n	Missing
<b>Altersunterschied Jugendlicher/Coach</b>	alterdif	6,52	6,00	2,32	2 (n=2)	15 (n=1)	105	1
<b>Alter der Coaches</b>	alterc	24,2	24,00	2,19	20 (n=3)	32 (n=2)	105	1

Fortsetzung: Variablen des verknüpften Datensatzes (Jugendliche und Coaches n=106) - Tabelle mit kategorialen Daten

	Variablenname		Prozente	n	Missing
<b>Altersunterschied zwischen Jugendlichen und Coaches</b>	alterdif			105	1
		2 Jahre Unterschied	1,9	2	
		3 Jahre Unterschied	5,7	6	
		4 Jahre Unterschied	6,7	7	
		5 Jahre Unterschied	20,0	21	
		6 Jahre Unterschied	19,0	20	
		7 Jahre Unterschied	15,2	16	
		8 Jahre Unterschied	18,1	19	
		9 Jahre Unterschied	4,8	5	
		10 Jahre Unterschied	4,8	5	
		11 Jahre Unterschied	1,9	2	
		12 Jahre Unterschied	0,0	0	
		13 Jahre Unterschied	0,0	0	
		14 Jahre Unterschied	1,0	1,0	
		15 Jahre Unterschied	1,0	1,0	

<b>Kombination von Jugendliche/r und Coach nach Geschlecht</b>				105	1
		Weibliche Jugendliche die von weiblichen Coaches gefördert werden	35,2	37	
		Weibliche Jugendliche die von männlichen Coaches gefördert werden	8,6	9	
		Männliche Jugendliche die von weiblichen Coaches gefördert werden	34,3	36	
		Männliche Jugendliche die von männlichen Coaches gefördert werden	21,9	23	
<b>Alter der Coaches</b>	alterc			105	1
		20	2,9	3	
		21	2,9	3	
		22	11,4	12	
		23	24,8	26	
		24	22,9	24	
		25	11,4	12	
		26	11,4	12	
		27	5,7	6	
		28	2,9	3	
		29	1,9	2	
		32	1,9	2	

<b>Arbeitslosigkeit der Eltern der Coaches</b>					
<b>Arbeitslosigkeit des Vaters bis zum 16. Lebensjahr der Kinder</b>	C19			96	10
		Ja	2,1	2	
		nein	92,7	89	
		Vater war in dieser Zeit nicht erwerbstätig	5,2	5	
<b>Arbeitslosigkeit der Mutter bis zum 16. Lebensjahr der Kinder</b>	C20			105	1
		Ja	9,5	10	
		Nein	69,5	73	
		Mutter war nicht erwerbstätig	21,0	22	

Kreuztabelle:

Einschätzung der Jugendlichen in Abhängigkeit des Geschlechts

der Coaches (Mittelwertvergleiche)

		Einschätzung der Jugendlichen durch die Coaches			
Geschlecht der Coaches		<b>Selbstwertgefühl der J.</b>	<b>Aggressives Verhalten der J.</b>	<b>Leistungsorientierung der J.</b>	<b>Kreativität der J.</b>
<b>Weibliche Coaches</b>	Mittelwert	2,74	2,22	2,99	2,48
	N	73	73	73	73
	Std	0,78	0,87	0,53	0,70
<b>Männliche Coaches</b>	Mittelwert	2,84	2,23	2,85	2,55
	N	32	32	32	32
	Std	0,53	0,96	0,54	0,82
Insgesamt	Mittelwert	2,77	2,23	2,94	2,5
	N	105	105	105	105
	Std	0,66	0,90	0,54	0,74